



DIE TIERE AKADEMIE



Tellington TTouch®

Tiere Akademie gGmbH

Buschhörchen 19

D-53819 Neunkirchen-Seelscheid

Tel. +49(0)2247-9693910 gitte@tiereakademie.de

www.tiereakademie.de

Tellington TTouch® Training für Pferde

Lehrgangs-Regeln 19¹
der Tellington TTouch Methode für Pferde

Zertifikatslehrgang zum Tellington TTouch Practitioner für Pferde
Weiterbildung zum Tellington TTouch Practitioner 1, 2 und 3

¹Gültig für Ausbildungsbeginn ab dem 1.8.2019
bis zur Veröffentlichung der Lehrgangsregeln 20
auf www.tiereakademie.de

Inhalt

1. Allgemeines.....	4
Dauer.....	4
Wohnsitz.....	4
Voraussetzungen und Prüfungen.....	4
Teilnahme ohne Abschlüsse.....	4
2. Erster Lehrgang-Abschnitt: Module 1-5 Tellington TTouch Coach.....	5
2.1 Ablauf.....	5
2.2 Anwendung.....	5
2.3 Fallbeispiele.....	5
2.4 Mentor*innen.....	5
2.5 Fehltage.....	5
2.6 Bezahlung.....	5
2.7 Prüfungen.....	6
2.8 Abschluss als Tellington TTouch Coach für Pferde.....	6
2.9 Befugnisse.....	6
2.10 Mitgliedschaft Tellington TTouch Verein Deutschland.....	6
2.11 Weiterbildung.....	7
3. Zweiter Abschnitt: Weiterbildung zum Tellington TTouch Practitioner 1, Modul 6.....	8
3.1 Ablauf.....	8
3.2 Hausarbeiten.....	8
3.3 Mentor*innen.....	8
3.4 Fehltage.....	8
3.5 Bezahlung.....	8
3.6 Abschluss als Practitioner 1:.....	9
3.7 Befugnisse als Practitioner 1.....	9
3.8 Mitgliedschaft im Tellington TTouch Verein Deutschland.....	9
4. Weiterbildung zum Tellington TTouch Practitioner 2.....	10
4.1 Ablauf.....	10
4.2 Hausarbeiten.....	10
4.3 Mentor Programm.....	10
4.4 Fehltage.....	10
4.5 Bezahlung.....	10
4.6 Abschluss als Practitioner 2.....	10
4.7 Befugnisse als Practitioner 2.....	11
4.8 Vereinsmitgliedschaft im Tellington TTouch® Verein Deutschland.....	11
5. Weiterbildung zum Tellington TTouch Practitioner 3.....	12
5.1 Ablauf.....	12
5.2 Hausarbeiten.....	12
5.3 Mentor*innen Programm.....	12
5.4 Fehltage.....	12
5.5 Bezahlung.....	12
5.6 Abschluss als Practitioner 3.....	12



5.7 Befugnisse und Pflichten als Practitioner 3.....	Tellington TTouch®
5.8 Vereinsmitgliedschaft Tellington TTouch Verein Deutschland.....	13
5.9 Abstieg in den Rang des Practitioner 2.....	13
6. Qualifizierung zum Practitioner für Pferde und für Hunde/Kleintiere.....	14
6.1 Lehrgang.....	14
6.2 Lehrgangskosten.....	14
6.3 Aufrechterhaltung des Practitioner-Status.....	14
6.4 Aufstieg in einen höheren Rang.....	14
7. Mentor*innen-Programm.....	15
7.1 Was ist eine Mentorin4?.....	15
7.2 Das Tellington TTouch[?] -Mentor-Programm.....	15
7.3 Verpflichtungen der Auszubildenden.....	15
7.4 Verpflichtungen der Mentor*innen.....	15
8. Fallbeispiele.....	17
8.1 Sinn der Fallbeispiele.....	17
8.2 Abgabeschema für die Fallbeispiele.....	17
8.3 Empfehlungen für das Verfassen von Fallbeispielen.....	17
8.4 Inhalt der Fallbeispiele.....	17
9. Prüfungsordnung.....	18
9.1 Tellington TTouch Coach für Pferde.....	18
9.2 Die Prüfung zum Tellington TTouch Practitioner 1.....	18
Workshop zur Supervision.....	19
10. Der Tellington TTouch® Verein Deutschland.....	21
Preisgestaltung Tellington TTouch Verein Deutschland.....	21
11. Weiterbildungsverpflichtung.....	22
12. Teilnahme /Assistenz an Tellington TTouch[?] Lehrgängen.....	22
12.1 Assistenz/Teilnahme als Tellington TTouch Coach.....	22
12.2 Assistenz/Teilnahme als Tellington TTouch Practitioner.....	22

1. Allgemeines

Der Lehrgang dient dem Erlernen der Tellington TTouch® Methode für Equiden (in der Folge „Pferde“) mit dem möglichen Ziel, diese Methode zu unterrichten, sowie mit Namen und Logo der Methode für diese Tätigkeit zu werben.

Dauer

Mindestens 22 Monate bis zum Abschluss als „Tellington TTouch Coach für Pferde“ und mindestens 28 Monate bis zum Abschluss als „Tellington TTouch Practitioner 1“ für Pferde.

Wohnsitz

Diese Regeln haben Gültigkeit für Teilnehmende mit festem Wohnsitz in Deutschland oder in Ländern, in denen ein solcher Lehrgang zur Zeit nicht angeboten wird. Für Interessierte aus Ländern in denen ein Tellington TTouch Zertifikatslehrgang angeboten wird, gelten die Preise und Lehrgangsregeln ihres Landes, auch wenn der Tellington TTouch Zertifikatslehrgang in Deutschland besucht wird.

Voraussetzungen und Prüfungen

Es gibt keine Beschränkungen für den Einstieg in den Zertifikatslehrgang. Im Zweifelsfall führen Sie ein Gespräch mit der Lehrgangsleitung. Zu jedem Abschluss müssen Auszubildende ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in Praxis und Theorie nachweisen. (siehe Punkt 9. Prüfungsordnung) Teilnehmende, die über gute allgemeine Pferdeerfahrung verfügen, den Lehrgangsregeln folgen, die Hausarbeiten absolvieren und keine zeitlichen Lücken in dem Lehrgang haben, sind im Allgemeinen ausreichend für die Prüfungen vorbereitet.

Teilnahme ohne Abschlüsse

Teilnehmer*innen² des Lehrgangs, die nicht den Wunsch haben, die Arbeit professionell einzusetzen, sind willkommen. In diesem Fall ist die Teilnahme an Prüfungen nicht notwendig. Das Verfassen von Fallbeispielen wird dennoch empfohlen. Die Mitgliedschaft im Tellington TTouch Verein Deutschland ist begrenzt auf eine fördernde Mitgliedschaft.

Die Tellington TTouch Arbeit kann in dem Fall nicht gegen Bezahlung angeboten, Logo und Name nicht für Werbung benützt werden.

²In diesem Text wird für die Lesbarkeit auch das generische Femininum verwendet, da die überwiegende Mehrzahl unserer Teilnehmenden Frauen sind. Nichts desto trotz sind Männer im Lehrgang sehr herzlich willkommen, und ebenso gemeint!

2. Erster Lehrgangs-Abschnitt: Module 1-5 - Tellington TTouch Coach

2.1 Ablauf

Im ersten Lehrgangsabschnitt besuchen Sie fünf sechstägige Lehrgangs-Module.

2.2 Anwendung

Um Erfahrung zu sammeln ist empfohlen, mit so vielen Pferden wie möglich zu arbeiten. Diese Arbeit wird ohne Verrechnung ausgeführt. Ausnahme: Coaches in Ausbildung, die professionell mit Tieren arbeiten und die Techniken der Tellington TTouch Methode in ihre Arbeit einbinden. Sie können die Methode anwenden, benennen, und im Rahmen ihrer anderen Aufträge auch verrechnen. Sie dürfen aber nicht damit werben, dass sie die Tellington TTouch® Methode unterrichten.

2.3 Fallbeispiele

Die Ausarbeitung einer gewissen Zahl von Fallbeispielen zur Anwendung des Gelernten ist verpflichtend:

Zum zweiten Modul legen Coaches in Ausbildung ein erstes Fallbeispiel vor.

Zum dritten und vierten Modul legen Coaches in Ausbildung jeweils fünf, zum fünften Modul vier Fallbeispiele vor.

Die Abgabe dieser 15 Fallbeispiele ist Voraussetzung, um zur Prüfung zum Tellington TTouch Coach zugelassen zu werden.

2.4 Mentor*innen

Es ist empfehlenswert, sich während des Lehrgangs in der praktischen Arbeit von einer Mentorin oder einem Mentor unterstützen zu lassen. (siehe Punkt 7. Mentorenprogramm)

2.5 Fehltage

Während dieser fünf Module des Lehrgangs sind zwei Fehltage ohne Konsequenzen möglich. Bei Versäumnis von mehr als zwei Tagen müssen die versäumten Tage in einem anderen Modul nachgeholt werden. In diesem Fall ist die gesamte Gebühr für den ursprünglichen Lehrgang fällig, das Nachholen wird hingegen nicht in Rechnung gestellt.

2.6 Bezahlung

Vereinbarungsgemäße Bezahlung des Lehrgangs ist Voraussetzung für Abschlüsse.

Preise und Bezahlungsmöglichkeiten: Die Preise verstehen sich als brutto-Preise³.

2.6.1 Der Weg zum Tellington TTouch Coach *ohne* Lehrgangsvertrag

Man kann beliebige Termine und Orte von Lehrgangs-Modulen wählen.

Seminarkosten pro sechstägigem Modul: EUR 900.-

zzgl. Prüfungsgebühr für den Abschluss als Tellington TTouch Coach: EUR 90.-

1.6.2 Der Weg zum Tellington TTouch Coach *mit* Lehrgangsvertrag

Absovieren der Module in nicht unterbrochener Abfolge an der Tiere Akademie

Modul 1: EUR 900.-, bei Anmeldung zu bezahlen

Ausbildungs-Rabatt 15% ab Unterzeichnung eines Ausbildungsvertrages, d.h.

³Die Leistungen der Tiere Akademie als gemeinnützige Bildungs-Institution sind steuerfrei nach § 4 Nr. 22a UStG.

Modul 2-5 gesamt: EUR 3060.- zahlbar in 4 Raten, oder in monatlichen Raten oder gesamt vorab.



Vorzeitige Kündigung des Vertrages:

Differenz (EUR 135,-) über die Lehrgangsvertrags-Vergünstigung für alle bereits besuchten ist Module nachzuzahlen, sowie eine Bearbeitungsgebühr von EUR 50,- .

Jugendrabatt für (Vollzeit-)Student*innen und Auszubildende zwischen dem 17. und dem vollendeten 26. Lebensjahr: EUR 450.- pro Modul.

Freunde-Rabatt:

30% Rabatt für Freund*in/Partner*in zum ersten Modul des Zertifikatslehrgangs

In den obigen Preisen sind nicht enthalten:

Ihre persönlichen Kosten wie Unterkunft und Verpflegung

ggfs. Einstellgebühr für Ihr Pferd bzw. ggfs. Leihgebühr für ein Leihpferd- was meist nicht anfallen wird, da uns oft gerne Pferde zur Verfügung gestellt werden.

Die Prüfung zum Tellington TTouch Coach für Pferde zum Preis von EUR 90.-

2.7 Prüfungen

Sie können die grundlegenden Techniken von TTouch und Tellington Bodenarbeit praktisch ausführen. Sie zeigen Ihre Kompetenz entsprechend den aktuellen Prüfungsregeln (siehe Punkt 9. Prüfungsordnung).

2.8 Abschluss als Tellington TTouch Coach für Pferde

Am Ende ihres fünften Moduls können Sie den Status des „Tellington TTouch Coach“ für Pferde (kurz: „Coach“) erwerben, wenn die obigen Voraussetzungen erfüllt, der bisherige Lehrgang vereinbarungsgemäß vollständig bezahlt ist, mindestens 22 Monate Lehrgangszeit absolviert sind, sowie die erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten nachgewiesen wurden.

2.9 Befugnisse

„Tellington TTouch Coaches“ dürfen mit **Einzelkunden und ihren/deren Pferden** gegen Verrechnung arbeiten, das **Logo und den Namen** der Tellington TTouch® Methode auf ihrem Werbematerial verwenden, außerdem **kurze Vorträge/Präsentationen** der Tellington TTouch® Methode **ohne Verrechnung** vor Vereinen und ähnlichen Interessensgruppen halten; In solchen Vorträgen soll nicht praktisch an (Teilnehmer/innen-)Pferden demonstriert werden, sondern mithilfe eines Pferdes, das der/m Vortragenden gut bekannt ist. Stofftiere sind eine Alternative/ Ergänzung.

2.10 Mitgliedschaft Tellington TTouch Verein Deutschland

Nach Abschluss und Zertifizierung werden „Coaches“ auf Wunsch auf der Vereinsliste geführt. Eine Mitgliedschaft ist in gewissem Umfang Bedingung für die Weiterbildung zum Practitioner 2 und 3 (Siehe Abschnitt 10. Der Tellington TTouch Verein). Während des ersten Jahres ab Abschluss des Zertifikatslehrgangs bietet der Tellington TTouch Verein Deutschland die Mitgliedschaft kostenlos an.

2.11 Weiterbildung

Die regelmäßige Auffrischung/ Weiterbildung wird dringlich empfohlen, sofern die Weiterbildung nicht im Abschnitt 2 fortgesetzt wird. (siehe Punkt 11. Weiterbildung)

3. Zweiter Abschnitt: Weiterbildung zum Tellington TTouch Practitioner 1, Modul 6

3.1 Ablauf

Die Weiterbildung zum Practitioner 1 ist in direktem Anschluss an den Lehrgang zum Coach gedacht. Zwischen erstem („Coach“) und zweitem („Practitioner 1“) Abschnitt darf aber auch Zeit liegen. In einem solchen Fall (insbes. bei fehlender praktischer Anwendung, nicht Nachkommen der Weiterbildungsempfehlungen oder dem Verstreichen eines längeren Zeitraumes als 12 Monate) ist es möglich, dass die Teilnahme an den sechs weiteren Seminartagen des zweiten Abschnittes nicht ausreicht. Die Entscheidung darüber liegt bei den unterrichtenden Instruktorinnen.

Die Möglichkeit eines weiteren Rabatts (siehe 3.5) für die ununterbrochene Teilnahme bis zum sechsten Modul verfällt.

Die **Weiterbildung zum Tellington TTouch Practitioner 1** ist ein Aufbau auf die erfolgreiche Zertifizierung zum Tellington TTouch Coach für Pferde - nach frühestens vier Monaten mit mindestens einem sechstägigen Modul des Zertifikatslehrgangs.

3.2 Hausarbeiten

3.2.1 Fallbeispiele

Es sind keine weiteren Fallbeispiele zu Lehrgang 6 vorzulegen. (siehe Punkt 8. Fallbeispiele)

3.2.2 Portfolio

Sie verfassen ein Portfolio zu Lehrgang 6. Siehe Prüfungsordnung (Punkt 9)

3.3 Mentor*innen

Die „Tellington TTouch Coaches“ werden auf Wunsch in diesem Abschnitt weiterhin von ihren Mentor*innen betreut. (siehe Punkt 7. Mentorenprogramm)

3.4 Fehltage

Während der insgesamt sechs Module bis zum Abschluss als Practitioner 1 sind bis zu drei Fehltage ohne Konsequenzen möglich. Bei Versäumnis von mehr als drei Seminartagen müssen die versäumten Tage an einem anderen Modul nachgeholt werden. In diesem Fall ist die gesamte Gebühr für das ursprüngliche Modul fällig, das Nachholen wird hingegen nicht in Rechnung gestellt.

3.5 Bezahlung

Vereinbarungsgemäße Bezahlung der bisherigen Lehrgangs-Module ist Voraussetzung für Abschlüsse.

3.5.1 Weiterbildung zum Practitioner 1 in direktem Anschluss an den Abschluss als Tellington TTouch Coach

Wir bieten Ihnen weiterhin Sonderkonditionen an, falls Sie die Weiterbildung zum Tellington Practitioner P1 in direktem Anschluss an Ihren Ausbildungsvertrag bis zum „Coach“ fortsetzen und im Laufe von 8 Monaten beenden: EUR 765.- statt EUR 900.-



3.5.2 Weiterbildung zum Practitioner 1 in selbstgewähltem Zeitrahmen

Sie bezahlen das sechste sechstägige Modul zum Abschluss als Practitioner 1 vor Besuch des Seminars mit EUR 900.-

3.6 Abschluss als Practitioner 1:

Für Ihren Abschluss als „**Tellington TTouch Practitioner 1**“ erfüllen Sie mindestens obige Voraussetzungen Abschluss als Coach der Tellington TTouch Methode und bereiten Ihr Portfolio vor. Erst dann können Sie Ihren **Workshop zur Supervision** (siehe unten) durchführen.

3.6.1 Prüfung zum Practitioner 1

Workshop zur Supervision zum Abschluss als Practitioner 1

Als Prüfung zum Practitioner 1 werden Sie Ihren ersten Workshop organisieren. Ein Practitioner 2,3 oder eine Instruktorin der Tellington Methode Ihrer Wahl ist als Supervisor*in einzuladen. Wir empfehlen, eine andere Person, als die Mentorin der Weiterbildung zu wählen.

(siehe Prüfungsordnung Punkt 9)

3.7 Befugnisse als Practitioner 1

Bei entsprechenden Kenntnissen sind Sie mit Erfüllung dieser Voraussetzungen Tellington TTouch Practitioner 1 für Pferde und zusätzlich zu den Befugnissen des Tellington TTouch Coach berechtigt, eintägige Kurse zu leiten sowie weiterhin kurze Vorträge (Präsentationen) bis zu einer Länge von vier Stunden, auch gegen Bezahlung.

Definition „eintägige Kurse“:

„Eintägige Kurse“ können auch in Form von zwei Halbtagen organisiert werden.

Sollten zwei eintägige Kurse mit den gleichen Teilnehmenden ausgeschrieben werden, muss zumindest eine Woche zwischen den beiden Kursteilen liegen.

Das gemeinsame Unterrichten zweier Practitioner 1 ist sehr empfehlenswert. Die Länge eines solchen Kurses ist dennoch auf einen Tag oder zwei Halbtage begrenzt, auch wenn man gemeinsam unterrichtet.

Das Unterrichten von zwei aufeinander folgenden Kurstagen als Practitioner I ist nur in folgenden Formen möglich:

Zwei aufeinander folgende eintägige Kurse. Die Teilnehmenden am zweiten Tag müssen andere als am ersten Tag sein.

Zwei halbtägige Kurse aufeinanderfolgend mit den gleichen oder unterschiedlichen Teilnehmenden.

3.8 Mitgliedschaft im Tellington TTouch Verein Deutschland

Die weitere Vereinsmitgliedschaft ist zu empfehlen und für den Aufstieg in den Rang des Practitioner 2 in bestimmtem Umfang Bedingung. (siehe 10. Der Verein)

4. Weiterbildung zum Tellington TTouch Practitioner 2

Die nachfolgenden Regeln für den Aufstieg in den Rang des Practitioner 2 sind die absoluten *Mindestanforderungen*. In vielen Fällen wird eine längere Zeitdauer vonnöten sein.

4.1 Ablauf

- Führung auf der Vereinsliste als „Practitioner 1“ für mindestens 12 Monate unmittelbar vor dem Aufrücken.
- Assistenz an mindestens zwei sechstägigen Modulen des Zertifikatslehrgangs zur Tellington TTouch Methode Pferd seit dem eigenen Abschluss als „Practitioner 1“.
- Nachweis von erfolgreichem Unterricht von Tellington TTouch Seminaren im Ausmaß von zehn Tagen (ggfs. entsprechend mehr kürzeren Workshops)
- dringliche Empfehlung: zusätzliche Assistenz an mindestens zwei zweitägigen Workshops unter der Leitung eines auf der Vereinsliste geführten Practitioner 2 oder höher.

Wenn der Wunsch nach der Teilnahme an Lehrgangs-Modulen als Assistent*in besteht, ist der Lehrgangsveranstalterin gegenüber das entsprechende Interesse zu bekunden. (siehe 12.Assistenz)

4.2 Hausarbeiten

- Erbringen von Nachweisen:

Nachweis von fünf Kursen/Workshops in Form von Rückmelde-Fragebögen mit Adresse von Teilnehmenden und Veranstalter/innen. (Datenschutz beachten.)

Nachweis vom Unterricht von insgesamt mindestens 10 eintägigen Kursen oder 20 halbtägigen Workshops oder 20 Abendworkshops (bzw. einer Kombination in der Gesamtzahl von 10 Tagen)

- Vorlage eines Plans für einen zweitägigen Kurs, um über diesen mit einer Instruktorin zu sprechen.

- Es kann ein Video mit Unterrichtssequenzen angefordert werden.

4.3 Mentor Programm

Es wird nahegelegt, sich nach Abschluss als Mentor*in für die nachfolgenden Auszubildenden zur Verfügung zu stellen. (siehe Punkt 6. Mentorenprogramm)

4.4 Fehltag

Für diesen Lehrgangsabschnitt sind Fehltag nur zulässig, wenn die Mindestanforderungen übererfüllt werden.

4.5 Bezahlung

Zur Assistenz von Lehrgangsmodulen ist im Allgemeinen weder Bezahlung noch Berechnung üblich, so dass Auszubildende lediglich ihre persönlichen Kosten zu tragen haben, wie Anreise, Verpflegung und Unterkunft.

4.6 Abschluss als Practitioner 2

Wenn der Wunsch nach der dem Aufstieg zum Practitioner 2 besteht und die obigen Bedingungen erfüllt oder übererfüllt werden, ist der Lehrgangsveranstaltung gegenüber das entsprechende Interesse zu einem Advanced Training zu bekunden oder zu einem Seminar der Zertifikatslehrgänge, das die Auszubildende als Assistent/in besucht.

Die Unterrichtsprobe als Practitioner 2 ist mit der unterrichtenden Instruktorin zu klären und findet



im Allgemeinen während des Seminars statt. Es kann ein Video mit Unterrichtssequenzen angefordert werden.

4.7 Befugnisse als Practitioner 2

TTouch Practitioner 2 können über die Befugnisse des Practitioner 1 hinaus auch zweitägige Seminare anbieten und unterrichten.

4.8 Vereinsmitgliedschaft im Tellington TTouch® Verein Deutschland

Weitere Mitgliedschaft ist zu empfehlen und für den Aufstieg in den Rang des Practitioner 3 in bestimmtem Umfang Bedingung.

5. Weiterbildung zum Tellington TTouch Practitioner 3

Die nachfolgenden Regeln für den Aufstieg in den Rang des Practitioner 3 sind die absoluten Mindestanforderungen. In vielen Fällen wird eine längere Zeitdauer vonnöten sein.

5.1 Ablauf

Für den Aufstieg in den Rang des Practitioner 3 arbeiten Sie mindestens acht Jahre aktiv als Practitioner 2 und besuchen weitere Module des Zertifikatslehrgangs als Assistent*in und Advanced Trainings als Teilnehmer*in.

Sie werden auf der Vereinsliste als „Practitioner 2“ für mindestens vier aufeinander folgende Jahre unmittelbar vor dem Aufrücken geführt.

Sie assistieren an mindestens acht fünf- oder sechstägigen Modulen, mit möglichst vielen unterschiedlichen unterrichtenden InstruktorInnen seit Aufstieg in den Rang des Practitioner 2.

Sie weisen Ihre Aktivität als Practitioner über mindestens acht Jahre und den Unterricht von mindestens 75 Tagen an ein- oder zweitägigen Seminaren nach.

Sie nehmen an mindestens einem „TTouch for You“ Seminar mit einer von der TTouch Organisation anerkannten Seminarleiterin teil.

Sie reichen ein Video über eine Demonstration vor einer Gruppe ein.

Der Zeitablauf ergibt sich aus den Möglichkeiten, praktisch zu unterrichten und zu assistieren. Der Wunsch nach der Teilnahme an Lehrgangs-Modulen als Assistent*in besteht, ist der Lehrgangsveranstaltung gegenüber das entsprechende Interesse zu bekunden. (siehe Punkt 11.2 Assistenz/Teilnahme als Tellington TTouch Practitioner)

5.2 Hausarbeiten

Die entsprechenden Nachweise sind zu sammeln und bei Beantragung beizubringen. Das Einreichen eines Videos über eine Präsentation der Tellington Methode zu einer Gruppe kann gefordert werden.

5.3 Mentor*innen Programm

Es wird nahegelegt, sich als Mentorin oder Mentor für die nachfolgenden Auszubildenden zur Verfügung zu stellen. (siehe Punkt 7. Mentorenprogramm)

5.4 Fehltage

Für diesen Lehrgangsabschnitt sind keine Fehltage definiert. Die Mindestanforderungen an aktiver Assistenz sind zu erfüllen.

5.5 Bezahlung

Zur Assistenz von Lehrgangs-Modulen ist im Allgemeinen weder Bezahlung noch Berechnung üblich, so dass Auszubildende lediglich ihre persönlichen Kosten zu tragen haben, wie Anreise, Verpflegung und Unterkunft. In manchen Fällen werden erfahrenen Assistent*innen Spesen ersetzt. Dies ist jeweils mit der Lehrgangsveranstaltung zu klären.

5.6 Abschluss als Practitioner 3

Wenn der Wunsch nach Aufstieg zum Practitioner 3 besteht und die obigen Bedingungen erfüllt oder übererfüllt werden, ist das Interesse Linda Tellington-Jones sowie der Lehrgangsveranstaltung gegenüber zu bekunden, und zwar zu einem Advanced Training und ein Halbjahr bevor der/die Antragstellende dieses besucht.



5.7 Befugnisse und Pflichten als Practitioner 3

TTouch Practitioner 3 können bei entsprechender Qualifikation, Vorbereitung und nach Einladung in definiertem Rahmen im Zertifikatslehrgang unterrichten bzw. sich unterrichtend an der Ausrichtung von TTouch Online Learning Program Webinars beteiligen, sofern diese im deutschsprachigen Raum angeboten werden. TTouch Practitioner 3 können als Unterrichtsassistenz für Lehrgangsseminare eingeladen werden.

5.8 Vereinsmitgliedschaft Tellington TTouch Verein Deutschland

Weitere Mitgliedschaft ist vorausgesetzt. TTouch Practitioner 3 werden angehalten, sich aktiv an der Verbreitung und/oder Organisation der Tellington TTouch Methode zu beteiligen, die Tellington TTouch Methode nach außen zu tragen und zu repräsentieren.

5.9 Abstieg in den Rang des Practitioner 2

TTouch Practitioner 3 können in den Rang des Practitioner 2 zurück gestuft werden, falls sie ihre Funktion als repräsentative und tragende Säulen des Vereins und der Tellington TTouch Methode nicht mehr ausfüllen.

6. Qualifizierung zum Practitioner für Pferde *und* für Hunde/Kleintiere

6.1 Lehrgang

Tellington TTouch® Practitioner für Pferde, die sich als Tellington TTouch® Coaches für Hunde qualifizieren wollen, müssen an mindestens vier einwöchigen Seminaren für Hunde und Kleintiere teilnehmen. Wenn sie sich als Tellington TTouch® Practitioner 1 für Hunde qualifizieren wollen, müssen an mindestens sechs einwöchigen Seminaren für Hunde und Kleintiere teilnehmen.

6.2 Lehrgangskosten

Tellington TTouch® Practitioner für Pferde, die sich als Tellington TTouch® Practitioner für Hunde/Kleintiere qualifizieren wollen, müssen Training 1-5 normal bezahlen und können das Training 6 kostenlos besuchen.

Diese Regelung gilt ab dem Abschluss des Lehrgangs zum Practitioner 1 für Pferde.

6.3 Aufrechterhaltung des Practitioner-Status

Die unter Punkt 11. Fortbildungsverpflichtung aufgeführten Regeln gelten sowohl für Tellington TTouch® Practitioner für Pferde als auch für Tellington TTouch® Practitioner für Hunde. Deren beider Regeln sind einzuhalten.

6.4 Aufstieg in einen höheren Rang

Es ist den Lehrgangsregeln der jeweiligen Tierart Folge zu leisten.

7. Mentor*innen-Programm

7.1 Was ist eine Mentorin⁴?

Im Tellington TTouch® -Lehrgangsprogramm stellen sich fertige Practitioner als Mentor*innen für Lernende zur Verfügung. Sie übernehmen die Aufgabe zu beraten, zuzuhören, Vorbild zu sein, zur Seite zu stehen während des Lehrgangs. Mentor*innen können ein Rollenmodell und Beraterin bzw. Berater sein, sowohl in Bezug auf den Lernprozess als auch auf die berufliche Umsetzung. Diese Beziehung ist oft für Beide sehr wertvoll und bringt schöne neue Erfahrungen.

7.2 Das Tellington TTouch -Mentor-Programm

Die Lehrgangs-Teilnehmenden werden eingeladen, einen Wunsch zu einer Mentorin zu äußern und diesen mit der Lehrgangsleitung zu besprechen. Mentor*innen sollen in der Tellington TTouch® -Arbeit erfahren, weitergebildet und aktiv sein und werden ihre Unterstützung in technischen, grundsätzlichen oder in Fragen der Tellington TTouch® -Philosophie geben. Bei der Auswahl (anhand der Practitionerliste des Vereins, Assistent*innen des Lehrgangs) werden berücksichtigt: geographische Nähe, Interessen, Vorerfahrungen, Trainingsmethoden.

7.3 Verpflichtungen der Auszubildenden

Das Herstellen der Kontakte ist Aufgabe der Lehrgangs-Teilnehmenden. Im Allgemeinen finden die Kontakte per Telefon oder Email statt.

Die Auszubildenden sollen ihre Helferinnen nicht überbeanspruchen: 1-2 Stunden im Monat sind das vorgesehene Maß. Falls darüber hinaus noch Hilfe beansprucht wird, ist es möglich, dies über die Bezahlung des Practitioners für die Arbeitsstunde auszugleichen.

7.4 Verpflichtungen der Mentor*innen

Tellington TTouch® -Practitioner, die sich als Mentorin zur Verfügung stellen, gehen eine erhebliche Verpflichtung ein: Sie bekunden ihre Bereitschaft, über zwei oder drei Jahre Zeit, Energie, und Wissen zur Verfügung zu stellen. Die Aufgabe einer Mentorin zu übernehmen bedeutet, die Bereitschaft zu haben, einen Menschen auf seinem Weg zu begleiten, in seiner Entwicklung zu fördern.

Die Erreichbarkeit per Telefon und/oder Email ist Bedingung. Der zeitliche Aufwand beträgt etwa ein bis zwei Stunden im Monat.

Beantwortung von Fragen:

Zur Arbeit mit Tieren, ihren Tierhalter/innen, oder zur Arbeit mit Tierschutztieren. zum Verständnis der Tellington TTouch® -Philosophie und den Prinzipien der Arbeit zu Details und Zusammenhängen aus TTouch® und Bodenarbeit; Reiterliche Fragen nach Kompetenz.

Beratung bezüglich der Fallbeispiele:

Viermal während des Trainings werden von den Auszubildenden Fallbeispiele erwartet. Die Ausgestaltung dieser Fallbeispiele soll mit der Mentorin besprochen werden. Sie berät und unterstützt bei der Entwicklung der Fallbeispiele, schlägt Änderungen und Ergänzungen vor, ohne

⁴ Da unsere Mentorinnen überwiegend Frauen sind, wird in dem vorliegenden Text vielfach das generische Femininum benutzt. Selbstverständlich sind männliche Mentoren ebenso willkommen und angesprochen.



dem Verfasser/der Verfasserin die Verantwortung oder die tatsächliche Arbeit an den Fallbeispielen abzunehmen (im Interesse der Auszubildenden). Die Fallbeispiele sollen vor Abgabe mit der Mentorin durchgesehen werden. Diese gibt eine kurze Rückmeldung für die Lehrgangsführung ab. Dazu kann ein Formular angefordert werden.

Die Mentor*innen beteiligen sich an diesem Programm auch, um neue Erfahrungen zu sammeln, ihr Wissen zu vertiefen und ihre „Werkzeugkiste“ zu vervollständigen. Tellington TTouch® - Arbeit ist gekennzeichnet durch einen anhaltenden Lernprozess. Wenn es zu Fragen kommt, kann man sich immer gerne an die Lehrgangsführung wenden.

8. Fallbeispiele

8.1 Sinn der Fallbeispiele

Fallbeispiele sind einzureichen:

- um sicherzustellen, dass Lehrgangsteilnehmende zwischen den einzelnen Lehrgangsabschnitten praktische Erfahrung in der Arbeit sammeln
- um ein nützliches und professionelles Aufzeichnungssystem zu erarbeiten,
- um den Instruktorinnen Einblick in die Arbeit der Teilnehmenden zu geben, über die Notwendigkeit weitere Hilfestellung zu leisten, für die Klarstellung von Lehrinhalten.

8.2 Abgabeschema für die Fallbeispiele

Insgesamt sind fünfzehn Fallbeispiele über Equiden nach folgendem Schema einzureichen:

- | | | |
|------------------------|---|---|
| Zum 2. Lehrgangs-Modul | | ein Fallbeispiel |
| Zum 3. Lehrgangs-Modul | - | fünf Fallbeispiele |
| Zum 4. Lehrgangs-Modul | - | fünf Fallbeispiele, davon mindestens zwei über Tiere mit ihren Reiter*innen oder Halter*innen und mindestens zwei, die mehrere Sitzungen umfasst haben. |
| Zum 5. Lehrgangs-Modul | - | vier Fallbeispiele über Pferde/Equiden mit ihren Reiter*innen oder Halter*innen, mindestens drei über mehrere Sitzungen. |

Die vollständige Abgabe von 15 Fallbeispielen ist Voraussetzung für die Anmeldung zur Prüfung zum Coach.

8.3 Empfehlungen für das Verfassen von Fallbeispielen

Von der Tiere Akademie werden Sie ein „mitwachsendes Formular“ bekommen, das Sie zum Erstellen der Fallbeispiele benutzen dürfen aber nicht müssen. Wir bitten aus organisatorischen Gründen um ein Deckblatt mit Inhaltsangabe entsprechend der Vorgabe dieses Formulars.

8.4 Inhalt der Fallbeispiele

Siehe Formular

Die Länge der Fallbeispiele:

Ist abhängig von der einzelnen Fallgeschichte. Manche Fälle sind mit einer Begegnung erledigt, andere ziehen sich über viele Sitzungen. Ein Fallbeispiel, getippt, ist zwischen einer und vier DIN A 4 Seiten lang.

Form der Fallbeispiele und Einreichen:

Es ist für das Lesen der Fälle notwendig, dass die Geschichten getippt oder gedruckt sind.

Die Fallbeispiele werden als Datei per Email oder auf einem Speichermedium abgegeben. Müssen sie noch gelesen werden, sind sie außerdem in gedruckter Form einzureichen. Gerne können Auszubildende *zusätzlich* zu den Fallbeispielen über Pferde von Erfahrungen bei der Anwendung des TTouch® an Menschen und/oder Kleintiere berichten.

9. Prüfungsordnung

9.1 Tellington TTouch Coach für Pferde

Als Coach der Tellington TTouch Methode für Pferde beraten Sie in Einzelarbeit Halter*innen von Pferden und arbeiten mit Pferd und Mensch. Sie beherrschen die gängigen Techniken (siehe Literatur „Das Tellington Training für Pferde“) des TTouch und der Bodenarbeit am Pferd, können diese am Pferd vorzeigen, unterrichten, sowie Hintergründe und Anwendung erklären. Sie kennen die in der Methode beschriebenen und verwendeten Ausrüstungsgegenstände zum Reiten und können deren Anwendung erklären und unterrichten. Diese Kenntnisse weisen Sie zu Ihrem fünften Lehrgang nach.

Dieser Nachweis wird durch ein Video erbracht, das Sie zum fünften Lehrgangs-Modul vorweisen. Sie können das Video in der Arbeit an den Fallbeispielen oder mit einem eigenen Pferd erstellen. Die Qualität der Arbeit ist entscheidend, nicht die Qualität des Films (Smart-Phone ist ausreichend)

Inhalte:

Eine *Bodenarbeits*-Sequenz beinhaltet eine *Statue*, sowie die Führpositionen *Eleganter Elefant*, *Gepard*, *Delphin* und *Dingo im Lernparcours*.

Wechsel zwischen *Halbem Schritt* und Arbeitsschritt mit deutlichen Tempounterschieden in beliebigen Führpositionen.

Verschiedene Techniken des Kopf senkens – kann auch einfach demonstriert/erklärt werden, wenn der Kopf nicht hoch getragen wird.

Beinkreise, Schweifarbeit und Ohrenarbeit am Pferd

Kommentierung des Videos:

Sie zeigen und besprechen Ihr Video im Laufe Ihres fünften Moduls der Ausbildung mit einer Unterrichtenden. Sie erklären Ihre Vorgangsweise, Ihre Stärken und Schwächen während dieser Arbeits-Sequenz. Eine gute Ausführung der Techniken fließt in die Beurteilung ein, ebenso wie auch Ihre Reflektion und Kommentierung zu Ihrer Arbeit und der gezeigten Situation.

9.2 Die Prüfung zum Tellington TTouch Practitioner 1

Als Coach der Tellington TTouch Methode für Pferde unterrichten Sie auch eintägige Seminare für Halter*innen von Pferden und arbeiten mit Pferd und Mensch. Sie beherrschen die gängigen Techniken (siehe Literatur: Das Tellington Training für Pferde) des TTouch und der Bodenarbeit am Pferd, können diese am Pferd vorzeigen, unterrichten, sowie Hintergründe und Anwendung erklären. Sie kennen die in der Methode beschriebenen und verwendeten Ausrüstungsgegenstände zum Reiten und können deren Anwendung zeigen, erklären und unterrichten. Diese Kenntnisse weisen Sie zu Ihrem sechsten Lehrgang nach.

Sie sind in der Lage, den Tagesablauf eines Seminartages zu strukturieren und den Ablauf des Unterrichts in Gruppen zu gestalten. Die teilnehmenden Pferde und deren Menschen werden beraten und schließen den Seminartag mit neuen Kenntnissen und Erkenntnissen ab.

Sie weisen diese Fähigkeiten und Kenntnisse im Unterricht Ihres ersten Workshops unter Supervision nach.

Workshop zur Supervision

Sie organisieren Ihren ersten Workshop als „Prüfung“ und laden eine/n Practitioner 2,3 oder eine Instruktorin der Tellington Methode Ihrer Wahl als Supervision ein.

Diese Option hat den Vorteil dass die Schwellenangst vor der Kurssituation zu überwinden ist, und im ersten Workshop erfahrene Hilfe als Rückenstärkung zur Verfügung steht. Darüber hinaus bekommt man kompetente und konstruktive Beratung und Kritik zum Unterricht und der Anwendung der Tellington TTouch Methode.

Wer kann die Supervision abnehmen?

Practitioner 2 oder höher können diese Supervision übernehmen, in Ausnahmefällen auch erfahrene Practitioner 1. Das Einverständnis über die Entscheidung zu dieser Supervisor*in ist mit der „Tiere Akademie“ zu klären.

Welche Kosten entstehen für die Supervision?

Practitioner oder Instruktor/innen übernehmen diese Aufgabe gerne, müssen aber einen Tag zur Verfügung stehen, der sonst der eigenen Tätigkeit vorbehalten wäre. Der Preis für die Supervision ist im Einzelnen zu vereinbaren. Als Richtlinie gelten EUR 300.- bis 450.- für die reine Supervision eines Tages und das entsprechende Feedback. Falls zusätzlich organisatorische Hilfe beansprucht wird, oder Hilfe im Rekrutieren einer Gruppe, ist das im Einzelnen zu besprechen.

Die Vorbereitung des Workshops/Seminars/Kurses

Die Vorbereitung des Kurses, sowie die Rekrutierung der Teilnehmenden ist vom zukünftigen Practitioner 1 zu erledigen. Auch externe Veranstalter/innen sind eine Möglichkeit.

Die Formulierungen in den vorzubereitenden Unterlagen, wie Werbematerial, Veröffentlichungen, der Ausschreibung etc. (siehe unten) werden vorab mit der Supervision besprochen und ggfs. Änderungsvorschläge eingearbeitet.

Die vorzubereitenden Unterlagen

- **Portfolio**

Ein Portfolio unter Beachtung der korrekten Schreibweisen (siehe Ausbildungs-Dropbox) wird der Supervisor* spätestens vier Wochen vor dem geplanten gemeinsamen Termin vorgelegt. Dieses Portfolio bereitet Sie gründlich vor, (auch in Zukunft) eintägige Workshops professionell zu unterrichten.

Dieses Portfolio besteht aus folgenden Inhalten:

Handout für die Teilnehmenden, das gedruckt oder in Dateiform zur Verfügung gestellt wird

Dieses *soll* enthalten:

Was ist Tellington TTouch, Vorstellung Linda Tellington-Jones, Literaturliste: Bücher zum TTouch, Feedback-Formular

Das Handout *kann* zusätzlich enthalten:

Bilder und Zeichnungen (Copy Right beachten!), Erklärungen und Definitionen zu Tellington TTouch, Fallbeispiele, andere Information für die Teilnehmenden, persönliche Buch-Empfehlungen,, eigenes Faltblättchen.

- **Kursplanung:**

Zeitplan, Anzahl Teilnehmer und Hunde (min, max.), Übersicht über Material, das benötigt wird, Verpflegung der Teilnehmenden, Ausschreibung, Kursort und Kalkulation, räumliche Organisation des Seminars.

Organisation des Seminars

Was wird von einem Supervisor/einer Supervisorin erwartet?

Die Supervision begleitet die Absolvent*in in der Vorbereitungsphase, liest die Unterlagen des Portfolios zeitgerecht durch, prüft die Schreibweisen, und gibt dazu Feedback und Änderungsvorschläge. Sie ist vor Kursbeginn anwesend. Sie wird der Gruppe als solche vorgestellt. Die/der Supervidierende wohnt passiv dem gesamten Kurs bei, und gibt in den Pausen kurzes, sowie nach Abschluss umfassendes Feedback. Das Feedback wird in Kurzform (z.B. eine halbe oder ganze Din A 4 Seite) schriftlich zusammen gefasst. Diese Zusammenfassung wird sowohl der Unterrichtenden, als auch der „Tiereakademie“ als Ausbildungsinstitution (in Dateiform) vorgelegt. Es gibt ein Formular dazu, dies kann in der Tiereakademie angefordert und verwendet werden.

Es ist erstrebenswert, die Supervision anteilig durch Foto- oder Filmsequenzen zu begleiten und die Besprechung mit Videoaufnahmen oder Bildern zu unterstützen. (Datenschutz beachten!)

Aktives Eingreifen in das Kursgeschehen oder Assistieren durch die Supervisorin ist zunächst nicht wünschenswert – so schwer das auch fallen mag. Ob man es in bestimmten Situationen doch tut, falls die Supervisorin/der Supervisor dies für notwendig hält, muss im Einzelfall entschieden werden. Eine achtsame Wortwahl stellt sicher, dass der Respekt gegenüber der/dem Unterrichtenden für Alle unterstrichen wird.

Feedback

Das Feedback kann u.a. folgende Themen umfassen:

Die Professionalität und Vollständigkeit der vorbereitenden Schritte;

Die Gestaltung des Raumes und der Hilfsmittel;

Die Unterrichtsinhalte in ihrer Auswahl, Planung, Gliederung, und Darstellung;

Die Gesamtwirkung der Vortragenden vor einer Gruppe;

Sprache, Mimik, Gestik, eventuelle Verlegenheitsgesten und Wortwiederholungen im Vortrag;

Inhaltliche Korrektheit und Umfang der angesprochenen Themen;

Der Umgang mit den Tierhalter/innen;

Der Umgang mit den Tieren;

Die Entscheidung bezüglich des Abschlusses als Practitioner 1

Die Supervisorin übernimmt anteilig die Verantwortung für diese Entscheidung. Sie tritt nach dem Seminar in Verbindung mit der „Tiereakademie“. Als endgültige positive Entscheidung über die Supervision und den Abschluss als Practitioner 1 wird der Unterrichtenden das entsprechende Abschlusszertifikat zugestellt. Im unwahrscheinlichen Fall einer noch nicht klaren Entscheidung würde die/der Unterrichtende darüber informiert, sowie über weitere Schritte, um die Qualifikation als Practitioner 1 zu erwerben. Diese werden im Einzelfall mit den Betroffenen abgestimmt.

10. Der Tellington TTouch® Verein Deutschland

Nach Abschluss können zertifizierte Tellington TTouch Coaches auf der Vereinsliste geführt werden. Die Mitgliedschaft im Tellington TTouch Verein Deutschland berechtigt zu:

Dem kostenlosen Erhalt des gedruckten „Tellington *Magazin*“ (in deutscher Sprache) alle drei Monate

Einem Rabatt beim Kauf des Zubehörs im Tellington TTouch Shop

Der Aufnahme in die Vereinsliste, die vom Tellington TTouch® - Büro zusammen mit anderen Informationsmaterialien versandt wird

Der Empfehlung durch das Tellington TTouch® Büro

Einer Teilnahme am regen Erfahrungsaustausch der Practitioner über verschiedene Foren

Beantragung von Unterstützung für Messe-Aktivitäten

Teilnahme an Veranstaltungen des Vereins und finanziell gestützten Weiterbildungsmaßnahmen

Preisgestaltung Tellington TTouch Verein Deutschland

Das erste Jahr nach dem Abschluss ist kostenlos ab Januar 2019 gültig für alle, die den Abschluss in Deutschland machen und in Deutschland wohnen.

Dann gilt die Gebührenordnung des Vereins:

Für alle Coaches und Practitioner: € 150,-

Fördermitglieder (wie Teilnehmende der Ausbildung) zahlen: € 50,-

In diesem Beitrag inbegriffen ist ein Abonnement des Tellington Magazin.

Ausschließlich das Abonnement des Tellington-Magazins : € 25,-

11. Weiterbildungsverpflichtung

Alle Lehrer und Lehrerinnen der Tellington Methode sollen sich regelmäßig weiterbilden, um auf dem neuesten Stand der Entwicklung unserer Arbeit zu sein. Die Vereinsmitgliedschaft kann bei mangelnder Weiterbildung aufgehoben werden. Über die Weiterbildungsrichtlinien informieren Sie sich bitte beim Tellington TTouch Verein Deutschland e.V., Email: vorstand@tellington-methode.de.

12. Teilnahme /Assistenz an Tellington TTouch® Lehrgängen

12.1 Assistenz/Teilnahme als Tellington TTouch Coach

Teilnahme als Zuhörer*in oder Helfer*in für kleine organisatorische Aufgaben an anderen Tellington TTouch® Lehrgangs-Modulen für Pferde ist möglich, sofern dies aus Platzgründen und anderen Überlegungen seitens der Organisation geleistet werden kann. Diese Anwesenheit bei zusätzlichen Lehrgangs-Modulen zählt nicht als Teilnahme an dem eigenen Lehrgang, sofern es sich hier nicht um das erforderliche Nachholen eines Seminars handelt.

12.2 Assistenz/Teilnahme als Tellington TTouch Practitioner

An einem Lehrgangs-Modul können Practitioner aller Ränge auf unterschiedliche Weise teilnehmen: Je nach Verfügbarkeit freier Plätze und anderer Überlegungen können sie an solchen Seminaren als Zuhörer*innen teilnehmen oder werden gebeten, in einem festzulegendem Umfang zu assistieren. Die folgenden Unterscheidungen in den Tätigkeiten im Rahmen einer Assistenz geben nicht einen erworbenen "Rang" wieder, sondern legen die Pflichten fest, die auf einem bestimmten Training zu übernehmen sind:

(Normale) Assistenten geben Unterstützung in organisatorischer/allgemeiner Hinsicht, so können sie zum Beispiel Zubehör verkaufen, Besorgungen machen, organisatorische Tätigkeiten übernehmen.

Lehrassistenten übernehmen während des Seminars eine unterstützende, lehrende Rolle.

Practitioner aller Ränge, die an einer Assistenz oder Teilnahme an Tellington TTouch® Lehrgangsmodulen für Pferde interessiert sind, können dies gegenüber der Lehrgangsorganisation bekunden.